



Sammlung Theaterzettel

Der Barbier von Sevilla

Rossini, Gioachino

1883-11-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

30

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,



29. Vorstellung.

den 21. November 1883.

Abonnement A.

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

4824.2

Graf Almaviva	Herr Gum.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Rosine, seine Mündel	Fräul. Prohaska.
Basilio, Musikmeister	Herr Plank.
Bertha, Rosinen's Kammerfrau	Fräul. Böhl.
Figaro, Barbier	Herr Knapp.
Offizier	Herr Peters.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Starke.
Pietro, { Bediente des Doctor Bartolo	{ Herr Grahl.
Bernardo, {	{ Herr Bauer.
Alcalde	Herr Eichrodt.
Notarius	Herr Drth.

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdienere.

Einlage im 2. Acte: Variationen von Proch.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. wehl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 Min.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 Min.	nach Heidelberg M.-L., Ladenburg, Weinheim	} 10 U. 08
„ Neustadt, Landau 11 „ 28 „	„	„ Karlsruhe, Stuttgart 2 „ 25 „	„ Schwetzingen über Friedrichsfeld . . .	

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Minuten, abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelassenen Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Theater-Nachricht.

Sonntag, den 25. November a. c. kommt die Oper „Freischütz“ neu einstudirt und neu inscenirt, mit vollständig neuen Decorationen und Costümen bei aufgehobenem Abonnement, mit Vorrecht der B.-Abonnementen, zur Aufführung und werden Vormerkungen hiezu von jetzt ab auf dem Hoftheater-Bureau entgegengenommen.